Der Eid der Berner Schulmeister

Autor(en): **G. T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **9 (1888)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-256419

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die erste regelmässige Konjugation (Verben auf cer, ger, yer etc.), gibt hierauf die sogenannten regelmässigen Verben der übrigen Konjugationen (Verben auf ir, re, evoir) und führt dann die Pronomen vor, deren Einübung auf eine grosse Anzahl von Übungen verteilt ist.

Die Verfasser haben bei Abfassung dieses II. Teiles ihres Lehrmittels dieselben metodischen Grundsäze innegehalten, welchen sie im I. Teile folgten; wir verweisen in dieser Hinsicht auf unsere Besprechung in Nr. 5 des Blattes. — Wie im I. Teile, so bildet auch im II. der eigentliche Lesestoff (Geschichtchen, Beschreibungen, Briefe) keinen besondern Teil für sich, sondern steht jeweilen in innigem organischem Zusammenhange mit den Übungen und schliesst sich direkt an dieselben an, was zu begrüssen ist. Wir konstatiren auch mit Vergnügen, dass die Verfasser einigen, anlässlich der Besprechung des 1. Teiles von uns geäusserten Wünschen nachgegeben, indem sie durch etwelche Vermehrung der zusammenhängenden Lesestüke und Aufnahme einiger recht hübscher Gedichtchen ihr Büchlein bereicherten, demselben auch eine systematische Konjugationstabelle und endlich eine übersichtliche Zusammenstellung über das in den Übungen verarbeitete gramatische Material anfügten, so dass nun der Lehrer von vornherein den richtigen Einblik in die Verteilung desselben erhalten kann.

Wir stehen also nicht an, auch diesen II. Teil der Beachtung der Fachgenossen bestens zu empfehlen.

B. Niggli.

Auf Bethlehems Fluren, Weihnachtsgesang für Sopran- und Alt-Solo und zweistimmigen Frauenchor mit Klavierbegleitung, gedichtet von **Albert Wanzenried,** komponirt von **Karl Munzinger.** Bern, Verlag von Otto Kirchhoff. Preis: Klavierauszug Fr. 4. —; mit zwei Stimmen Fr. 4. 80.

Eine reizende Weihnachtsgabe, welche sicherlich überall, wo dieselbe zur Aufführung gelangt, gefallen wird. Der weit über die Grenzen der Schweiz hinaus geschäzte Komponist hat es meisterhaft verstanden, in anmutiger und einfach-schöner Weise die Erscheinung der «Hirten auf dem Felde» zur Zeit der Geburt des Heilandes musikalisch zu schildern.

Das ganze Werk ist leicht ausführbar und wird von reizender Wirkung sein. Zu dem schönen, stimmungsvollen Texte hat Herr Munzinger die treffenden, lieblich-schönen Melodien geschaffen.

Möge in mancher Familie das empfehlungswerte Werkchen beim Glanze des hellen Christbaumes ertönen! Auch bei Weihnachtsfeierlichkeiten, die z. B. eine Schulanstalt arrangirt, wird sich kaum etwas Passenderes finden lassen.

Rudolf Kradolfer. Zwei Lieder für Männerchor op. 7. Bern, Verlag von Otto Kirchhoff. Preis: Partitur 40 Ct. Stimmen 80 Ct., zusammen Fr. 1. 20.

Die beiden, dem «Männerchor Murten» gewidmeten Lieder sind hübsch erfunden und klingen sehr gut. Die Melodieführung ist eine ungezwungene und daher werden die Lieder — wir sind überzeugt — von den Sängern gern gesungen werden. Da keine grossen Schwierigkeiten zu überwinden sind, können auch numerisch kleinere Vereine die Lieder ihrem Repertoir einverleiben.

Der neue Liederfreund. Sammlung von zwei- und dreistimmigen Gesängen, herausgegeben von **Fr. Schneeberger,** Musikdirektor in Biel. 5. Auflage. Bern, Verlag von J. Antenen (W. Kaiser). Preis 65 Ct.

Die Sammlung bietet in 103 Liedern ein brauchbares Material für den Gesangunterricht bei Knaben und Mädchen. Mit gutem Geschmake sind die schönsten Lieder von Nägeli, Mendelssohn, Schubert, Haydn, Silcher, C. M. v. Weber, J. R. Weber, Mozart u. a. neben längst lieb gewordenen «Volksweisen» ausgewählt worden. Auch einige hübsche Kompositionen des Herausgebers zieren das Bändchen.

Bern, den 13. Nov. 1888. *K. Hess-Rüetschi,* Org.

Papierkörbe von **H. Rüdlinger,** Korbflechtereischule St. Fiden, Kanton St. Gallen. Preis Fr. 1. 60—2. 60.

Der Sohn des Lehrers Rüdlinger in St. Fiden hatte das Unglük, zu erblinden, als er seine Studien vollendet und Lehrer werden wollte. Der Vater gründete mit ihm eine Korbflechtereischule. Aus dieser ist eine Anzahl Papierkörbe in hübscher Ausstattung und solid gearbeitet für Schulen und Privaten ausgestellt. Die Ware ist durchaus preiswürdig und wir empfehlen darum diese Artikel unserer Lehrerschaft bestens.

Eschbacher und *Zwicki.*

Der Eid der Berner Schulmeister.

Im Eidbuch von 1481 (Staatsarchiv Bern) ist unter anderm auch die Eidformel enthalten, welche die Schulmeister der Stadt Bern bei Übernahme ihres Amtes, oder alljährlich, zu schwören hatten. Dieselbe lautet folgendermassen:

Swert Ein Schulmeister, der Statt Bern Nutz vnd Ere zu fürderen truw vnd warheit zu leisten vnd Schaden zu wänden, Zu der Schul vnd allen Schulen Richen vnd Armen, fränbden vnd heinbschen getruwlichen zu achten vnd Jedem nach siner gestalten Lesen vnd Singen zu zeeidnen, vnd stets ouch ze tund, vnder Inen Zucht vnd Sittige übung nach sinem vermegen zu enthallten vnd die Vngehorsamen zu strafen. Vnd wer darzu ze kranck were, das an sin Rät zu bringen vnd mitt Ir Hilff zu handeln, In der Schul vnd dem Chor das best zu tund, Die Schul getruwlichen mitt vff Sliessen vnd zu tun, für vnd liecht also zu versechen, das dar durch So ver an Im ist, Nitt schad erwachs vnd von der Statt über acht tag vngevärlich an sins Rät gunst vnd erlouben nüt zu varen, vnd In dem vnd andern alles das ze handeln, Das Sinr Statt Nutz, Ere vnd from ist. Mitgeteilt von Dr. *G. T.*

Inserate.

Zur Vorbereitung für die Rekrutenprüfung.

Im **Verlag** von **Orell Füssli & Cie.** in **Zürich** erschien und ist vorrätig in allen Buchhandlungen

Der Schweizer Rekrut

von 26

E. Kälin, Sekundarlehrer.

Zweite verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage.

Preis 60 Cts. 4

(Ausgabe mit kolorirter Schweizerkarte Fr. 1. 20.)

Stämpfli'sche Buchdrukerei.